



# Wie nehmen Radfahrer einen möglichen Konflikt mit einem Rechtsabbieger wahr?

Carmen Hagemeister & Grit Schwamberger

Technische Universität Dresden  
Diagnostik und Intervention



- **typischer tödlicher Radfahrerunfall**

- geradeaus fahrender Radfahrer
- rechts abbiegendes Kfz
- Lkw
- verschwenkte Radwege

- **rechtlich eindeutig**

- **bei Lichtsignalanlagen**

- Grünvorlauf für Radfahrer: Sichtbarkeit, Zeitvorsprung
- Konflikte vor allem, wenn Grünphase schon länger



## Fragestellung

---

- **Wie vermeiden erfahrene Radfahrer Unfälle in dieser Situation?**
  - Kennen die Radfahrer die Gefahr?
  - Wie beugen sie dem Konflikt vor bzw. entschärfen ihn?
  - Auswirkungen auf das Erleben des Verkehrsklimas?



## Methode - Versuchspersonen

### ● Versuchspersonen

- 21 Radfahrerinnen und 41 Radfahrer
- 17 bis 83 Jahre (Mittel 42 Jahre, Streuung 17 Jahre)
- 75% mit Abitur oder Studium
- 87% mit Pkw-Führerschein
- per Rad im Mittel 2.485 km/Jahr (Streuung 2.333 km)
- 45% Alltagsradler, 21% "hartgesottene Alltagsradler"
- 48% fahren das ganze Jahr über in gleichem Maß Rad, 35% ganzjährig, im Winter jedoch weniger, 16% nur im Sommerhalbjahr



## Methode - Ablauf der Befragung

- **Situationen nennen**
  - gefährlich, riskant, kritisch, unsicher, unangenehm
  
- **11 Fotos**
  - Situation aus der Perspektive des Radfahrers standardisiert bewerten
  
- **Befragung zur letzten dieser Situationen**
  
- **Was macht die Situation gefährlicher, was ungefährlicher?**
  - Liste von Merkmalen



## Methode - Foto für Befragung





## **Ergebnisse - gefährliche und unangenehme Situationen**

### **61% Verhalten der Radfahrer**

- 18% illegale Linksradler

### **61% Kfz überholt mit zu geringem Seitenabstand**

### **60% Mängel von Infrastruktur bzw. Unterhaltung**

### **55% abbiegende Fahrzeuge**

- 50% Rechtsabbieger
- 29% Rechtsabbieger bei Radwegen

### **44% Verhalten der Kraftfahrer**

**⇒ Gefahr durch Rechtsabbieger ist bekannt**



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

- **Situation**
  
- **Radfahrer**
  - Allgemeines
  - Verhalten
  - Kognition
  - Emotion
  
- **Autofahrer**
  - Allgemeines
  - angenommenes Verhalten



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

### ● Radfahrer: beobachten

60% Verhalten des Autofahrers beobachten

50% Blickkontakt aufnehmen

29% wenn von Autofahrer gesehen, dann fahren

26% schauen, ob jemand abbiegt

21% vorher Überblick verschaffen

11% wenn Autofahrer nicht schaut, dann nicht fahren



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

### ● Radfahrer: 85% berichten Bremsverhalten

50% bremsen oder fahren langsamer

42% halten an bzw. lassen den Pkw fahren:

überdurchschnittlich viele Radfahrer ab 55 Jahre

24% fahren weiter

23% so langsam, dass sie zur Not anhalten könnten

23% schon beim Annähern an Kreuzung langsamer bzw. bremsen

Abhängigkeit vom Pkw:

- ◆ 39% halten oder bremsen, wenn der Pkw *nicht* hält oder bremst, häufiger Radfahrer bis 34 Jahre
- ◆ 34% fahren, wenn der Pkw steht oder bremst



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

- **Radfahrer: Kognition**

- 40% Verhalten des Autofahrers

- 21% "normal" / "nichts Besonderes"

- 19% Aufpassen / Aufmerksamkeit

- 18% Ärger



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

### ● Radfahrer: Emotion

29% (etwas) sicher

18% (etwas) unsicher

15% "normal" / "nichts Besonderes"

15% Ärger

13% konzentriert / angespannt

10% fühlen sich als Schwächerer



## Ergebnisse - die Rechtsabbiegesituation

### ● Autofahrer: Allgemeines

- 21% Autofahrer übersehen Radfahrer leicht
- 21% Autofahrer könnte weiterfahren
- 18% Autofahrer achten nicht auf Radfahrer
- 16% Autofahrer achten auf Fußgänger
- 15% schätzen Radfahrer-Geschwindigkeit falsch ein
- 10% Autofahrer sehen Radfahrer / schauen nach Radf.
- 10% Autofahrer muss Vorfahrt gewähren

### ● Antizipation Autofahrer-Verhalten

- 69% die meisten Autofahrer halten an
- 19% die meisten Autofahrer fahren durch



## Ergebnisse - Was macht die Situation gefährlicher oder ungefährlicher?

### ● gefährlicher:

- Kfz oder Radfahrer schneller
- Lkw/Bus statt Pkw
- Beginn der Grünphase
- Ende der Grünphase
- Regen, Schnee, Eis, Blendung, Nebel, Dunkelheit
- kein Blickkontakt zum Autofahrer
- Radfahrer unter Zeitdruck



## Ergebnisse - Was macht die Situation gefährlicher oder ungefährlicher?

---

- **ungefährlicher:**
  - Kfz oder Radfahrer langsamer
  - Blickkontakt zum Autofahrer



## Diskussion

---

- **Erleben**

- Problemlösung
- Ärger weniger wichtiger Aspekt

- **Fehleinschätzung:**

- nicht bekannt: mehr Konflikte, wenn schon länger "grün" wegen Radfahrervorlauf

- **Kommunikation bewusst**

- Blickkontakt



## Diskussion

---

### ● offene Fragen

- Unterschiede von Radfahrern mit wenig und viel Erfahrung?
  - ◆ Schilderungen
  - ◆ Verhalten
- Fahren/Bremsen als Kommunikation in der Situation?
- Lernpsychologische Effekte auf Kraftfahrer?



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**